

Beilage zur Laibacher Zeitung.

Nro. 48. 1801.

Laut einer von hiesigen löbl. k. k. Militair = Oberkommando eingegangenen Erinnerung vom 8. dieses hat nach Eröffnung des Italienischen General = Militairkommando, der Fuhrwesens = Gemeinde Abraham Bergmann, zu Mann 225 fl. in Bankozetteln gefunden, welche in die Bataillonskasse des leichten Infanterie Bataillons Ertel übernommen worden sind.

Welcher Vorfall in der Absicht hiemit kund gemacht wird, damit der Eigenthümer sich hiewegen bei oberwähnten hiesigen k. k. Militair = Oberkommando anzumelden wisse.

Laibach, am 13. Juny 1801.

K u n d m a c h u n g.

Den 1. künftigen Monats Juli laufenden Jahres, werden folgende Weingehende und Zinsweine zur Herzogl. Auerspergischen Herrschaft Pölland gehörig auf 6 Jahre lizitando in Pacht überlassen, als,

Weingebürg, Strassenberg oder Maierle in der Pfarr Escherneml.
" Danzberg in der Pfarr Escherneml.
" Grast in der Pfarr Weinitz.
" Schweinberg, Sabetich, und Winckl in Vikariat Schweinberg.

Radenz, Schöpfenlag, Gerdenschlag, Thal, Hrdlin, Geräuth, Eschöplach, Bertatsch, Ober = und Unterberg, Boranschloß und Lanische in der Pfarr Pölland.

Die Pachtlustigen werden daher zu dieser Versteigerung an obigen Tage in die hiesige Amtskanzlei vorgeladen.
Herrschaft Pölland den 7. Juny 1801.

Auf Ansuchen der königl. Staathalterey zu Ofen wird hiemit bekannt gemacht, daß der Konkurs über das Vermögen des verschuldeten Bürgers und Handelsmannes Joseph Satler zu Presburg auf den 15. Juny d. J. ausgeschrieben worden ist.

Laibach den 10. Juny 1801.

Auf Ansuchen der königl. Staatshalterey zu Ofen wird hiez mit bekannt gemacht, daß der seit 23 Jahren abwesende, und aus dem Markte Poprad gebürtige Paul Mauricez zur Behebung einer Erbschaft von 200 fl. vorgeladen, und selber an den Magistrat des Marktes Poprad angewiesen wird. Laibach den 10. Juny 1801.

Auf Ansuchen der königl. Staatshalterey zu Ofen wird hiemit bekannt gemacht, daß der Michael, Ignaz, und Anton Gallo, Kinder der zu Trentschin verstorbenen Wittwe dort gewesenen Bürgers, und Chyrurgen Karl Gallo wegen Vertheilung des in einigen Mobilienstücken, und einem Hause bestehenden Vermögens vorgeladen, sie an den Magistrat der Stadt Trentschin angewiesen, und zu diesem Ende der Termin auf den 1. Sept. 1801. festgesetzt wird. Laibach den 10. Juny 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird zur Abhandlung des verstorbenen Anton Stark bürgerl. Sattlermeisters der 2. July Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause bestimmt. Es wird demnach allen jenen, die auf den Verlaß gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgetragen, selbe bei der Tagessagung so gewiß anmelden, und rechtsgiltig darzuthun, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewortet werden wird. Laibach den 3. Juny 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird zur Abhandlung des Verlasses des zu Petsch in Moräutischer Pfarr verstorbenen Hrn. Valentin Fertnig, gewesenen Expfarrvikars, der 2. July d. J. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause bestimmt. Es wird demnach allen jenen, die auf den Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Forderungen zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, solche bei der diesfälligen Tagessagung soweiß anzumelden, und rechtsgiltig darthun, widrigens der Verlaß ohne weiters abgehandelt, und der betreffenden Erbin eingewortet werden wird. Laibach den 3. Juny 1801.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird allen jenen, die auf den Verlaß der verstorbenen Katharina Supreus bür-

gerliche Weinwirthin gegründete Forderungen zu stellen vermeinen, hiemit aufgetragen, daß sie solche den 4. July d. J. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und darthun sollen, widrigens der Verlaß abgehandelt, und den sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden wird.

Laibach den 3. July 1801.

Verlautbarung.

Von der Herrschaft Egg bei Podpetsch, als vom löbl. k. k. Kreisamt bevollmächtigten Versteigerungs-Kommissariate wird hiemit verlautbart, daß die zum Zubanischen Benefizium St. Andrá zu Kraxen gehörigen Realitäten am 22. d. M. früh um 9 Uhr im Benefiziat Hause daselbst ins unwiederrussliche Eigenthum licitando verkauft werden. Diese Realitäten bestehen in 15 Getreidzehenden von 37 Hüben, 12 Hoffstädtern, und 5 besondern Aeckern, dann einigen Kleinrechten, und endlich einem Hause, und Garten, welches alles nach dem Buchhalterischen Anschlage um 5540 fl. 10 kr. feilgeboten wird. Schlichlich wird bemerkt, daß die Zehende erst Dörferweise einzeln, und dann in Concreto losgeschlagen, auch die Zahlungen in 5 procent. Oblig. angenommen werden. Mehrere Bedingungen liegen in der oben benannten Herrschaft jedem Kauflustigen offen. Herrschaft Egg bei Podpetsch am 5. Juny 1801.

K u r e n d e.

Um dem inländischen Bedarf an Zinn für dem Kunstfleiß, und durch Handel, da die eigene Erzeugung bis nun noch nicht hinreichend zu bedecken, haben Se. Maj. folgende Anordnung mittels Hofdekret vom 12. May d. J. zu beschließen befunden.

Von nun an, und bis die eigene Erzeugung dem Bedarfe entspricht, ist die Ausfuhr alles rohen inländischen Zinnes gänzlich verboten.

Dagegen wird die Einfuhr des ausländischen rohen Zinnes, mit dem von 4 fl. 30 kr. auf die Hälfte mit 2 fl. 15 kr. gemäßigter Zolle, bis zur hinlänglichen eigenen Erzeugung, zwar gestattet, die Erlaubniß zur Einfuhr aber nur allein der Bergwerksproducten-Verschleißdirektion, und dieser nur gegen Pässe der Hofstelle in Münz und Bergwesen vorbehalten.

Die Fabrikanten, und Manufakturisten, und die Handelsleute welche des Zinnes zum Betrieb ihres Kunstfleißes oder zum in-

ländischen Verkehr bedarfen, haben sich daher an die gedachte Verschleißdirektion, oder an die ihr untergeordneten Magazine, und Niederlagen zu verwenden, von wo ihnen der Bedarf immer verabfolgt werden wird.

Die Übertretter dieser allerhöchsten Anordnung werden nach dem Zollgesetze, nicht der Konfiskation, und den Nebenstrafen bestraft werden.

Diese allerhöchste Entschliessung wird daher zur jedermanns Wissenschaft, und zur allgemeinen Befolgung hiemit bekannt gemacht. Laibach den 3. Juny 1801.

Marktpreis des Getraids alhier in Laibach den 13. Juny 1801.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen ein halber Wiener Mogen = = =	3	47	3	38	3	24
Kufenz = = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = Detto = = =	3	—	2	53	2	47
Gersten = = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Hirsch = = = Detto = = =	2	54	—	—	—	—
Haiden = = = Detto = = =	2	43	—	—	—	—
Haber = = = Detto = = =	1	39	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 13. Juny 1801.

Anton Bauesch, Raitoffizier.

Lottoziehung.

Den 13. Juny 1801. sind in Graz folgende Zahlen gezogen worden:

10. 3. 61. 86. 45.

Den 27. Juny wird in Laibach gezogen werden.

Todtenverzeichnis.

- Den 11. Juny Josepha Hoffmannin, bürgerl. Schlosser Meisters Tochter, alt 1 1/2 Jahr, am Schabielh Nr. 57.
 — — Simon Bröße, Tagl. S., alt 2 Jahr, hinter der Mauer Nr. 67.
 — — Joseph Frebrentsch, bürgerl. Handelsmanns Sohn, alt 2 Jahr, am Platz Nr. 280.
 — 13. Adam Paul Freyh. v. Gaschitsch, alt 11 Jahr, am Platz Nr. 186.
 — 14. Maria N., Arme, alt 43 Jahr, in der Rothgasse Nr. 128.
 — — Maria Gaberin, Wirthin, alt 65 Jahr, in der Gradiska Nr. 23.
 — — Maria Roschin, Wittib, alt 75 Jahr, an der Pottava Nr. 46.
 — 15. Maria Kransin, Kutscher T., alt 6 Jahr, nächst St. Florian Nr. 123.